



Empfehlung zur Verwendung der Mittel aus der FTE - Nationalstiftung 2010

01. Dezember 2009

Präambel

Gemäß § 11 Abs. 1 Z1 des FTE - Nationalstiftungsgesetzes wurde der Rat für Forschung und Technologieentwicklung am 13. Oktober 2009 von der Vorsitzenden der Nationalstiftung eingeladen, eine Stellungnahme und Empfehlung über die Verwendung der Fördermittel der Stiftung für 2010, basierend auf den eingelangten Anträgen der Begünstigten, bis 01. Dezember 2008 abzugeben.

Wie auch schon in der Empfehlung zur Mittelverwendung der Stiftungsmittel 2009 ist dem Rat ein Anliegen auf die Unterfinanzierung der Nationalstiftung hinzuweisen. Mit den avisierten Mitteln von 35 – 40 Mio. Euro ist die Nationalstiftung auch für das Jahr 2010 weit unter den vom Gesetz vorgesehen Mitteln dotiert. Um eine nachhaltige Förderung gemäß den Statuten ermöglichen zu können, ist eine ausreichende Finanzierung in Höhe von 125 Mio. Euro per anno zu empfehlen.

Desweiteren weist der Rat auf die Schwierigkeit der Einhaltung der in den Leitlinien festgehaltenen Richtlinie der Ausfinanzierung von Programmen, Initiativen beziehungsweise Projekten hin. Bei der gegebenen geringen Dotierung der Nationalstiftung ist dies lediglich für wenige Anträge möglich.

Empfehlung FTE - Nationalstiftung 2010

Der Rat für Forschung und Technologieentwicklung hat die vorliegenden Anträge eingehend beraten und empfiehlt wie folgt:

Institution	Betrag (in Mio. Euro)	Projekt, Programm, Initiative
AWS	15	Pilotprojekt Venture Capital Initiative

Rat für Forschung und
Technologieentwicklung

Pestalozziggasse 4 / D1
A-1010 Wien
Tel.: +43 (1) 713 14 14 – 0
Fax: +43 (1) 713 14 14 – 99
E-Mail: office@rat-fte.at
Internet: www.rat-fte.at

FN 252020 v
DVR: 2110849

Bezüglich der verbleibenden Mittel kann folgende Verteilung der Förderung vorgeschlagen werden

Institution	Betrag (in Mio. Euro)	Projekt, Programm, Initiative
FFG	5	Headquarter (Ausfinanzierung d. Restbetrages durch BMVIT)
FWF	5	Schwerpunkt-Programme (Ausfinanzierung d. Restbetrages durch BMWF)
CDG	2,5	Ein bis zwei Labore
LBG	3,5	LBI für Krebsforschung
ÖAW	7,5	Programm „Gesundheit oder Krankheit im Alter: entscheidende Faktoren“

In Summe ergibt sich somit ein Gesamtbetrag von 38,5 Mio. Euro. Gegebenenfalls darüberhinaus gehende Mittel können zur Aufstockung der Zuwendung zu FFG und FWF empfohlen werden.

Begründung

Die Grundlage der Ratsempfehlung und eine detaillierte Darstellung der Ratsposition zu den einzelnen eingereichten Anträgen wird in folgender Tabelle dargelegt:

Begünstigter / Antrag	Antrags- summe (€)	Empfehlung und Begründung
AWS Venture Capital Initiative	15 Mio.	Der Rat empfiehlt das Pilotprojekt „Venture Capital Initiative“ der AWS vollständig und prioritär durch die Nationalstiftung zu finanzieren. Derzeit schneidet Österreich im internationalen Vergleich (insbesondere mit den Innovations-Leadern) im Bereich Venture Capital unterdurchschnittlich ab. Somit ist die Initiative der AWS sehr begrüßenswert. Der Rat hat in diesem Themenbereich wiederholt auf die Lücke der Finanzierung insbesondere von jungen innovativen Unternehmen hingewiesen (siehe unter anderem die Empfehlung „Private Equity (PE) / Venture Capital (VC) für das österreichische Innovationssystem“ vom 14. März 2008 und die „Empfehlung zur Verwendung der Mittel aus der FTI-Nationalstiftung 2009“ vom 03. Dezember

		2008). Darüber hinaus ist eine kritische Masse von mindestens 15 Mio. Euro in diesem Bereich unerlässlich, um die gewünschte Hebelwirkung zu erreichen. Bei positiver Evaluierung erachtet der Rat eine nachhaltige und längerfristige Finanzierung der Initiative über die Nationalstiftung als wünschenswert.
FFG FFG Headquarter Brückenschlagprogramm (Bridge) Internationales Exzellenzzentrum für Terminologie (ExzellenzTerm)	20 Mio. 15 Mio. 909 Tausend	Der Rat betrachtet die Standortsicherung Österreichs durch Forschung, Entwicklung und Innovation als zentral. So ist diese bei der Förderung der Institute „besonders zu berücksichtigen, insbesondere z.B. die Programmlinien „Forschungs-Head-Quarter“ und das Brückenschlag Programm“ (siehe Empfehlung zur Schwerpunktsetzung für die Ausschreibung der FTE-Nationalstiftung 2010 vom 05. Juni 2009). So beurteilt der Rat diese Anträge der FFG als für die FTE - Nationalstiftung qualifiziert und schlägt vor sie mit 5 Mio. Euro zu finanzieren. Die Ausfinanzierung der Programmlinie Headquarter durch die FTE – Nationalstiftung ist wünschenswert, kann jedoch bei der derzeitigen finanziellen Lage nicht realisiert werden. So ist eine Finanzierung der verbleibenden Summe durch das BMVIT notwendig.
FFG Summe	35,9 Mio.	
FWF FWF Schwerpunkt-Programme (Spezialforschungsbereiche, Nationale Forschungsnetzwerke)	27,7 Mio.	Die FWF Schwerpunkt-Programme erfüllen die Schwerpunktsetzung „Exzellenz in der Grundlagenforschung“ und somit erachtet der Rat den Antrag des FWF als für die FTE – Nationalstiftung qualifiziert. Der Rat schlägt vor die Schwerpunkt-Programme mit 5 Mio. Euro zu fördern. Die Ausfinanzierung dieser Programmlinie durch die FTE – Nationalstiftung ist wünschenswert, kann jedoch bei derzeitiger finanzieller Lage nicht realisiert werden. So ist eine Finanzierung der verbleibenden Summe durch das BMWF notwendig.
CDG Christian Doppler Labors	5 Mio.	Der Rat erachtet das Programm als für die FTE - Nationalstiftung qualifiziert und schlägt vor ein bis zwei Labore zu fördern.

		<p>Dies sollte einen finanziellen Rahmen von 2,5 Mio. Euro nicht überschreiten.</p> <p>Es wird darauf hingewiesen, dass die Kosten einzelner Labors nicht aus den Angaben im Programmformblatt ersehen werden kann.</p>
<p>LBG Ludwig Boltzmann Institute</p>	<p>13,43 Mio.</p>	<p>Der Antrag der LBG umfasst vier Institute im Bereich Life Sciences. Dieser Themenschwerpunkt bildet sich ebenfalls in dem Kapitel der Schwerpunkte in der Strategie 2020 als signifikant heraus.</p> <p>Aus diesem Grund schlägt der Rat vor das Ludwig Boltzmann Institut für „Krebsforschung“ mit 3,5 Mio. Euro zu fördern und somit auszufinanzieren.</p>
<p>ÖAW Gesundheit oder Krankheit im Alter: Entscheidende Faktoren</p> <p>Krise und Transformation</p> <p>Neue Welten</p>	<p>7,5 Mio.</p> <p>1,5Mio.</p> <p>3 Mio.</p>	<p>Insbesondere das Projekt „Gesundheit oder Krankheit im Alter: Entscheidende Faktoren“ behandelt einen gesellschaftlich außerordentlich relevanten Themenbereich. Daher schlägt der Rat vor dieses Projekt der ÖAW mit 7,5 Mio. Euro zu fördern. Dadurch ist eine Ausfinanzierung dieses Vorhabens gewährleistet.</p>
<p>ÖAW Summe</p>	<p>12 Mio.</p>	
<p>Beantragtes Fördervolumen</p>	<p>ca. 109 Mio.</p>	